

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Erscheint
wöchentlich zweimal u. zwar Dienstags
und Freitags. — Abonnementspreis
vierteljährlich 1 M., durch die Post
bezogen 1 M. 25 Pf. — Einzelne
Nummern 10 Pf.

Inserate
werden Montags und Donnerstags
bis Mittags 12 Uhr angenommen.
Inserationspreis
10 Pf. pro dreispaltiger
Corpuszeile.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

No. 46. Freitag, den 9. Juni 1893.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

den 15. Juni 1893, Vorm. 9 Uhr,

das zum Nachlasse des Gemeindevorstandes **Karl Heinrich Ferdinand Pichsch** in Herzogswalde gehörige Hausgrundstück No. 70 des Brandkatasters und Fol. 99 des Grund- und Hypothekensbuches für Herzogswalde, welches ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 4600 M. gewärbert worden ist, auf Antrag der Erben hier an Amtsstelle freiwilliger Weise versteigert werden.

Die Oblasten sowie die Versteigerungsbedingungen sind aus dem an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschläge ersichtlich.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, am 24. Mai 1893.

Dr. Gangloff.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Ida Pauline verw. Leutrich** geb. Vommagisch, jetzt verheh. **Hessel**, eingetragen, im Treibischthale gelegene Mühlengrundstück, bestehend aus dem Wohngebäude mit angebautem Mahlmühlraum und einer Mahlmühleneinrichtung, Wirtschaftsgebäude mit Bäckereianlage, Scheunengebäude, Schneidemühlengebäude, Hofraum, Garten, Wiese und Feld, Folium 48 des Grundbuchs, No. 54 des Brandkatasters und No. 82, 383, 484, 485, 486 und 517 des Flurbuchs für Planenstein, nach dem Flurbuche 4 ha 45,4 a = 8 Acker 14 □ Rutben groß, mit 286,64 Steuerinhalten belegt, bei der Landesbrandkasse einschließlich des Mühlenzeuges mit 19900 M. nach 1994 Beitrags-einheiten versichert, auf 33640 M. ohne die Wasserkraft geschätzt, soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 29. Juni 1893, Vormittags 9 Uhr,

als Anmeldetermin,

ferner

der 14. Juli 1893, Vormittags 9 Uhr,

als Versteigerungstermin,

sowie

der 24. Juli 1893, Vormittags 9 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstück lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstück lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wilsdruff, am 6. Juni 1893.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Gangloff.

Im Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute auf Fol. 19 das Erlöschen der Firma Carl Kirsch in Wilsdruff verlaublich worden.

Königl. Amtsgericht Wilsdruff, den 8. Juni 1893.

Dr. Gangloff.

Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Die im Reglement zur Ausführung des Reichstagswahlgesetzes vom 28. Mai 1870 vorgeschriebene

Ermittelung des Wahlergebnisses

wird für den 6ten Wahlkreis des Königreichs Sachsen

Montag, den 19. Juni 1893, von Vormittags 10 Uhr an

im Restaurant zum Plauenschen Lagerkeller in Plauen bei Dresden stattfinden.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses geschieht öffentlich.

Dresden - Altstadt, am 5. Juni 1893.

Der für die Reichstagswahl im 6ten Sächsischen Wahlkreise ernannte Königliche Kommissar

Geheimer Regierungsrath **Dr. Schmidt,**

Amtshauptmann.

Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Nachdem durch allerhöchste Verordnung als Tag der Reichstagswahl der 15. Juni dieses Jahres festgesetzt worden ist, so wird nach § 8 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 hiermit bekannt gemacht, daß bei der bevorstehenden Wahl die hiesige Stadt einen Wahlbezirk bildet und daß für denselben der **Unterzeichnete** zum Wahlvorsteher und Herr Stadtrath **Sunke** hieselbst als Stellvertreter desselben ernannt worden ist.

Die Wähler des hiesigen Wahlbezirks werden nun hierdurch geladen,

den 15. Juni dieses Jahres

in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

in dem zum Wahllokal bestimmten Rathszimmer, Rathhaus 1 Treppe hier, persönlich zu erscheinen und die Stimmabgabe zu bewirken.

Hier nächst werden noch die Wähler mit dem Bemerkten, daß die Ausgabe von Stimmzetteln hieher unterbleibt, auf § 19 des Wahlreglements aufmerksam gemacht, welcher bestimmt:

Ungültig sind:

- 1., Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier oder welche mit einem äußerlichen Kennzeichen versehen sind;
- 2., Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
- 3., Stimmzettel, aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
- 4., Stimmzettel, auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist und
- 5., Stimmzettel, welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Wilsdruff, am 3. Juni 1893.

Der Bürgermeister.
Ficker.



Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des Landwirthes Karl August Starke eingetragenen Grundstücke:
 a., der Viertelacker, bestehend aus Feld und Wiese, an der Kaufbacher Grenze gelegen, No. 821, 822, 823 des Flurbuchs und Folium 95 des Grundbuchs für Wilsdruff, nach dem Flurbuche 2 ha 37,5 a = 4 Acker 81 □ Ruthen groß, mit 60,62 Steuerereinheiten belegt, geschätzt auf 4470,00 M.
 b., das Feld mit Wiese, am großen Viehwege gelegen, No. 1049, 1050 und 1051 des Flurbuchs und Folium 513 des Grundbuchs für Wilsdruff, nach dem Flurbuche 1 ha 50,6 a = 2 Acker 216 □ Ruthen groß, mit 20,65 Steuerereinheiten belegt, geschätzt auf 1800,00 M.;
 c., das Feld mit Wiese und Birkenniederwald an der Struth, No. 904a, 904c, 904e, 904g, 904i und 905 des Flurbuchs und Folium 584 des Grundbuchs für Wilsdruff, nach dem Flurbuche 4 ha 47,0 a = 9 Acker 265 □ Ruthen groß, mit 87,21 Steuerereinheiten belegt, geschätzt auf 5870,00 M.,
 sollen im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 11. Juli 1893, Vormittags 9 Uhr,
 als Anmeldetermin,

ferner

der 31. Juli 1893, Vormittags 9 Uhr,
 als Versteigerungstermin,

sowie

der 9. August 1893, Vormittags 9 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wilsdruff, am 7. Juni 1893.

Königliches Amtsgericht.
 Dr. Gangloff.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschennutzungen auf
 Abth. 1-4 der Meißner-Wilsdruffer Straße

Freitag, den 9. Juni d. J. von Nachmittags 3 Uhr an im Gasthause
 zu „Stadt Hamburg“ in Cölln

an Meistbietende gegen sofortige baare Zahlung und unter den sonstigen, vor Beginn der Verpachtung bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Meißen, am 1. Juni 1893.

Königliche Straßen- und Wasserbau-Inspektion II.
 Neuhaus.

Königliche Bauverwalterei.
 J. V. Oelsner, Bur.-Assistent.

Grasauction.

Das Gras auf meiner an Braunsdorf angrenzenden Wiese soll Donnerstag, den 15. Juni Nachmittags 5 Uhr parzellenweise an den Meistbietenden vergeben werden. Bieterversammlung in der Herzog'schen Restauration. Auch ist ein größerer Theil Feld von meinem Gute in Parzellen vom 1. September an auf 6 Jahre zu verpachten.

Robert Wächtler, Gutsbesitzer.

Haus- und Gartengrundstück-Verkauf

mit Werkplatz, passend für Tischler oder Stellmacher. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Das Zucht- u. Milchviehgeschäft

von
 Emil Kästner in Hainsberg

(im Gosthof) hat jederzeit eine große Auswahl der vorzüglichsten Milchkuhe, hochtragende und mit Kalben der oldenburger und holländer Nachzucht zum Verkauf gestellt.

Bestellungen von obigen Vieh auf größere Lieferungen, sowie sprungfähigen Bullen nehme ich stets gern entgegen und werden prompt ausgeführt.

Zu haben in
 Wilsdruff
 bei
 Herrn
 Ed. Wehner
 am Markt
 „zur alten Post“

Natur-Weine
 von
 Oswald Nier
 Hauptgeschäft Nr. 108
 BERLIN
 ungegypste

Kola-Chokolade u. Cacao
 von Wilhelm Felsche - Leipzig.

Vanille, 3 Schoten im Glas fest verschlossen 50 Pfg.
 Chines. Thee's. ff. Knall- u. Dessert-bonbons. ff. Prallines.
 Spar-Automaten.
 Füllung dazu à Packet 35 Pfg.

A. Rossberg,
 Conditorei, Caffee- und Weinstube.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Korbwagen** mit Federstuhl steht zum Verkauf im Pfarrgute zu **Limbach**.

Eine **Wohnung** bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche, Boden und Kellerraum, steht zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen bei **Carl Müller** am Markt.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag auf dem Wege von ... Der chel. Zinder wird geb., selb. gegen Bel. ab...

Zur sichersten Entfernung von Krankheitsstoff, Motten sowie Unreinlichkeiten aller Art empfiehlt sich geehrten Hausfrauen die **Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt v. W. Mütze in Wilsdruff, Berggasse**, zur recht fleißigen Benutzung.

Wilsdruff,

Zellaerstrasse 29:
 Photographische Aufnahmen jeder Gattung von Visitt bis Lebensgröße, als:
 Portraits, Gruppen, Kinderaufnahmen, Landschaften, Architecturen, Momentaufnahmen etc.

Reelle, schnelle Bedienung. — Bekannt billige Preise.
Bilderrahmen in allen Mustern und Größen spottbillig.
Richard Artl, Photograph.

Das Atelier ist Sonn- u. Wochentags von früh 6. abends geöffnet.

ff. Maitrank-Essenz

in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen
 empfiehlt billigt **A. Rossberg's Conditorei.**

ff. Maitrank

in 1/2 und 1/4 Flaschen
 empfiehlt **A. Rossberg's Conditorei.**

Neu! Leibbinden, Neu!

einzigste Erfindung aus der Bondagenfabrik **Friedemann & Co., Dresden**, beim schwersten Fall gut sitzend und sicher zurückhaltend. Unter Garantie à Stück 2 M. 75 Pf. bis 4 M. 50 Pf., sowie waschbar. Niederlage für Wilsdruff bei Herrn Apotheker **Tzschaschel**.

Geehrte Herren Aerzte und die Hebammen werden noch besonders aufmerksam gemacht.

Milde

und schmerzstillende Behandlung äußerlicher Uebel, Hautkrankheiten, speziell Krampfadernentzündung aller offener Weinschäden, Krampfaderngeschwüre, Salzfuss, Fußübel, Flechten, krebsähnliche u. secundäre Leiden
Wittig in Dresden, Scheffelstraße No. 31, 2. Etg.
 Zu sprechen täglich von 9-4 Uhr. Auf Wunsch Besuche in und außerhalb Dresdens.

Haben Sie Sommersprossen?

Wünschen Sie jarten, weihen, sammelweiden Teint? — so gebrauchen Sie

Bergmann's Linsenmilch-Seife

(mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) von **Bergmann & Co.** in Dresden.
 à Stück 50 Pf. bei Apotheker **Tzschaschel**.

Grünflee

verkauft den Centner zu 50 Pf.; derselbe ist selbst abzubauen.
Klostergut Oberwartha.

Neue Matjes-Heringe

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Th. Ritthausen.

Billigste Bezugsquelle für hülfensfreies

Reisfutttermehl,

G. & O. Lüders, Hamburg.

Freundlich

steht jede Wohnung aus, deren Fußböden mit

Müller & Mann's

Bernstein-

Fußbodenlackfarbe

gestrichen sind. Selbsttrocknend, unübertrefflich in Glanz, Härte und Dauer.

Vorrätig in Büchsen à 1 und 1/2 kg bei Herrn

Paul Tschaschel in Wilsdruff.

Flug nach oben.

Als ich Herrn Fellers „Meteor“

Jüngst kühn empor sah steigen,

Da mußte ich unwillkürlich ihn

Mit dem „Prophet“ vergleichen.

Auch dieser steigt mit kühnem Flug

Geschäftlich immer höher,

Und kommt der höchsten Region

Gesichtlich immer näher.

Er steigt indessen einzig nur

In so rapider Weise,

Weil er gediegne Waaren führt,

Zu ganz geringem Preise.

Frühjahrs-Paletots in allen Farben v. M.	8.00 an
Frühjahrs-Paletots, bessere	11.00 "
Herren-Anzüge, haltbar im Tragen	9.00 "
Herren-Anzüge, Prima	14.00 "
Frack- und Gesellschafts-Anzüge	25.00 "
Wäster, Havelock, Schuwaloff	13.00 "
Herren-Hosen	2.00 "
Herren-Jaquets und Joppen	6.00 "
Jünglinge-Anzüge und Paletots	6.75 "
Knaben-Anzüge und Paletots	2.50 "

Leinen- und Wäster-Sachen.

Einzelne Knaben-Hosen. Einzelne Westen.

Neuestes und billigstes Kaufhaus

für Herren- und Knaben-Garderobe

„Prophet“,

Wilsdruffer Straße

Nr. 24, 1. Etage, Nr. 24, 1. Etage

vis-à-vis Hotel de France.

Warnung.

Hiermit warne ich die Eltern, ihren Kindern das Betrreten und Anfußtreiben auf meinem an der Berggasse gelegenen Feld und Wiese zu gestatten. Zuwiderhandeln werde ich gerichtlich bestrafen lassen.

Rudolph Pietzsch.

Schlachtpferde kauft zu höchsten Preisen

Roßschlächtere von **Carl Schiller** (früher Hartmann), Postschappel, Fabrikstraße 4 f.

In Nr. 45 dieses Blattes findet sich ein Wahlauftrag der **Deutschen Reformpartei**, in welchem der Reichstagscandidat dieser Partei empfohlen wird. Dagegen kann und wird niemand etwas haben. Das thut jede Partei. Aber es ist nicht schön, wenn die Empfehlung mit Unwahrheit und Verleumdung begründet wird. Es heißt in jenem Auftrage:

„Wir stehen vor einem Wahlkampfe, der die Entscheidung bringen wird, ob deutsche Art und deutsche Sitte in der Vertretung des Volkes zur gebührenden Geltung gelangen oder ob ferner solche Parteien allein maßgebend bleiben sollen, in denen fremdes Wesen geheim oder offen zum Unheil des schaffenden Volkes wirksam war.“

Wenige Zeilen weiter wird aber unter den bisher maßgebenden Parteien an erster Stelle die conservative genannt.

Gegen diese also richtet sich auch dieser Vorwurf. Ist das aber nicht ein **unerhörter**, ein durch und durch **unwahrer** Vorwurf? Muß denn nicht jeder ehrlich denkende Deutsch-Reformer zugeben, daß das **nicht** der Wahrheit entspricht? daß in der conservativen Partei **nicht** fremdes Wesen geheim oder offen zum Unheil des schaffenden Volkes thätig war?

Nachdem dann in dem Wahlauftrage der Deutsch-Reformer bargelegt worden ist, was für Leute wir in den Reichstag brauchen: Männer deutschen Sinnes, klaren Verstandes, ernstesten Willens, die aus dem Volke hervorgegangen sind u. s. w., wird gesagt:

„Die maßgebenden Parteien des verfloffenen Reichstags haben diesen Anforderungen nicht entsprochen. Die conservative Partei hat sich schwer vergangen an den Interessen ihrer Wähler, indem sie unter dem neuen Kurse Maßnahmen zustimmte, welche wie die Handelsverträge seitdem als Fehler mehr und mehr erkannt werden.“

Ja, so wird es gemacht!

Es ist kein Wort davon wahr, daß die conservative Partei für die Handelsverträge gestimmt habe.

Im Gegentheil! Die Mehrheit hat dagegen gestimmt.

Aber man muß doch etwas haben, um die Behauptung begründen zu können, daß die conservative Partei sich an den Interessen der Wähler schwer vergangen hat. Da wird nun einfach die Wahrheit auf den Kopf gestellt. Die Thatsache, daß die conservative Partei in ihrer Mehrheit **gegen** die Handelsverträge gestimmt hat, wird in **ihrem Gegentheil** verkehrt. Man sagt einfach, indem man auf die Leichtgläubigkeit und Vergesslichkeit mancher Wähler spekuliert: „Die conservative Partei hat für die Handelsverträge gestimmt“. Und nun ist die Schlussfolgerung fertig, die man laut in die Welt hineinruft: Die conservative Partei hat sich schwer an den Interessen der Wähler vergangen, indem sie unter dem neuen Kurse Maßnahmen zustimmte, welche wie die Handelsverträge seitdem als Fehler mehr und mehr erkannt werden! Ist das **ehrliche Kampfweise**?

Der deutsch-reformerische Wahlauftrag sagt:

„Wir brauchen Männer deutschen Sinnes, klaren Verstandes, ernstesten Willens, die aus dem Volke hervorgegangen, genau wissen, wo der Hebel angelegt werden muß.“

Sehr schön gesagt. Das ist ganz die Meinung der Conservativen. Deshalb haben sie als ihren Candidaten den Herrn Geh.

Berggrath Förster

aufgestellt, weil er ein Mann deutschen Sinnes, klaren Verstandes, ernstesten Willens ist und weil er aus dem Volke hervorgegangen, genau weiß, wo der Hebel angelegt werden muß.

Der Candidat der conservativen Partei besitzt diese Eigenschaften in vollem Maße.

Er besitzt aber auch etliche dazu!

Er hat eine reiche Lebenserfahrung und kennt dadurch die Bedürfnisse der einzelnen Stände im Volke.

Er ist ein lauterer und wahrheitliebender Charakter.

Er tritt voll und ganz ein für die

Erhaltung der Größe unseres Vaterlandes und seiner Wehrhaftigkeit.

Er wird halten, was er verspricht.

Darum

Deutsche Wähler!

Meint Ihr es gut mit Vaterland, Volk und mit Euch selbst, so gebt am 15. Juni Eure Stimme

dem Candidaten der conservativen Partei

Herrn Geh.

Berggrath Förster!

Wasch-Kleiderstoffe
in **Batist, Satin, Madapolame, Cretonne, Blaudruck etc.**
Blousen
aus **Batist, Satin, Cattun, Mousseline, Flanell, Barchent, neueste Façons, beste Ausführung, empfiehlt in reichster Auswahl**
Anna Beeger
101 am Markt 101.

Ein Laden mit Wohnung steht zu vermieten und nach Uebereinkommen zu beziehen. Näheres in der Exp.

Liedertafel!
Heute Freitag, d. 9. Juni abends 1/2 9 Uhr
Hauptversammlung.
Verlage: Eingang v. Borort Strehla, Hauptpunkt: Wahl eines Vor- und Festortes, Wahl v. Abgeordneten zur Strehlaer Hauptversammlung, d. 18. Juni a. c. Zu dieser wichtigen Beratung bittet um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Militärverein für Wilsdruff und Umgegend.
Für morgen Sonnabend ladet alle Kameraden zum Bierabend freundlichst ein
Kamerad **Rose**, Tonhalle.

Gasthof zu Hühndorf.
Sonntag, den 11. Juni
Gartenfreikonzert
mit **Ballmusik**,
wozu freundlichst einladet **A. Schmidt.**

Oberer Gasthof Braunsdorf.
Sonntag, den 11. Juni 1893
Schweinsprämien-Vogelschiessen
mit **starkbekelter Ballmusik**,
wozu freundlichst einladet **M. Günther.**

Gasthof Tanneberg.
Sonntag, den 11. Juni
grosses Vogelschiessen
mit **Carousselbelustigung**,
wozu freundlichst einladet **H. Schubert.**

Turnverein.
Gut Heil! Gut Wetter!
Der hiesige **Turnverein** beabsichtigt den **18. Juni** eine **Partie per Omnibus nach Pillnitz** über **Niederwartha, Rößchenbrda u. s. w.** zu unternehmen, und ladet hiermit die geehrten Mitglieder nebst werthen Damen mit guter Laune und Humor freundlichst ein.
Abfahrt punkt **1/4 6 vom Hotel Löwe** aus.
Das Comité.
Heinrich Birkner, Paul Hofmann.
NB. Laut Beschluss der letzten Generalversammlung werden diejenigen Herren, resp. Damen, die sich noch nicht für bestimmt gezeichnet haben, und welche übergegangen sein sollten, auch werden diejenigen, welche sich gezeichnet haben, und nicht teilnehmen, höflichst gebeten, sich bis **Sonntag, d. 11. Juni, Nachmittags 5 Uhr** bei unterzeichnetem Comité zu melden. Säumende können weder angenommen, noch berücksichtigt werden.

Herzlicher inniger Dank.
Allen denen, die durch so reichen Blumenschmuck, sowie sinnige trostreiche Worte am Grabe herzlichste Theilnahme bewiesen und das Andenken meiner heimgegangenen geliebten Frau noch im Lobe ehrten, sagt im Namen aller Leidtragenden hierdurch **tieffühlestes Dank.**
Wilsdruff, d. 7. Juni 1893.
Der tieftrauernde Gatte
Karl Beger.

Herzlichen Dank.
Bei dem Tode und am Begräbnistage unseres lieben Sohnes **Paul** sind uns von vielen Seiten so überaus herzliche Beweise der Theilnahme kund geworden, daß wir uns veranlaßt fühlen, hierdurch unseren herzlichsten Dank zu sagen.
Besonderen Dank den lieben Vätern für den schönen Grabeschmuck und den lieben Kollegen für freiwilliges Tragen.
Wilsdruff. Die trauernde
Mutter.

Redaktion, Druck und Verlag von **H. K.**

Holz-Auktion.
Freitag, den 16. Juni von Vormittags 10 Uhr an,
sollen auf **Limbacher Revier** in der **Struth**
ca. **1200 fichtne Stangen** von 3 bis 14 cm. **Unterstärke**
„ **40 fichtne Durchforsthaufen** und
„ **10 fichtne und birchne Stämme**
unter den vor Beginn der Auktion bekannt gemachten Bedingungen meistbietend versteigert werden.
Versammlung am **Konzertplatze.**
Koth-Schönberg, 7. Juni 1893.
Kost, Förster.

Auktion.
Nächsten Sonnabend, den 10. Juni Nachmittags 5 Uhr
soll der auf dem **Starcken'schen Grundstück** stehende **Klee**, ca. 1 Acker Land, auf dem **Stoche für's Meißelgebot** gegen sofortige **Bezahlung** versteigert werden. Der **Klee** befindet sich hinter dem **Gründchenweg** nahe der **Kaufbacher Grenze.**
Die Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.
Die Zwangsverwaltung.

Das Feinste und Neueste in
Stroh-, Filz- und Cylinderhüten
sowie **Herren- und Knaben-Mützen**
empfiehlt billigt bei reicher Auswahl und bittet bei Bedarf um gütige
Berücksichtigung
Dresdnerstraße (Reiches Restaurant) Otto Reinhardt, Hutmachermstr., Freiburgerstraße 11. 5.

Wähler, thut die Augen auf!
In der letzten Nummer der deutschen Wacht, dem Organ der deutschen Reformpartei, dessen Redakteur der Herr Reichstagsabgeordnete **Zimmermann** ist, befindet sich an der Spitze des Blattes eine Erklärung mit der Ueberschrift: „Unsere Stellung zur Militärvorlage“.
In dieser Erklärung heißt es:
Für heute begnügen wir uns auf folgende Erklärung hinzuweisen, die **Dr. Otto Böckel** an der Spitze seines „Reichsherolds“ (Nr. 611) abgibt und die wörtlich folgendermaßen lautet:
„Wie stehen wir zur Militärvorlage?“
Die Militärvorlage wird von uns dann bewilligt werden, wenn zuvor
1. **Die zweijährige Dienstzeit gesetzlich bestimmt** und die dreijährige Dienstzeit der Fußtruppen abgeschafft ist;
2. **Die Kosten der Militärvorlage nicht vom Volke, sondern von der Börse und den Großkapitalisten** getragen werden.
Das Volk darf mit keinem Pfennig Steuer mehr belastet werden.
Es ist den Lesern dieses Blattes und den Wählern unseres Bezirkes bekannt, daß die Reichsregierung ausdrücklich und aufs bestimmteste erklärt hat, daß sie auf die **gesetzliche Festlegung der zweijährigen Dienstzeit nicht** eingehen könne. Sie könne die Herabsetzung der Dienstzeit nur **auf so lange** gewähren, wie der Reichstag die Verstärkung des Heeres bewillige, zunächst also auf 5 Jahre.

Wähler! Thut die Augen auf!
Im Reichstag hat der Abgeordnete **Böckel** zugleich im Namen des Abgeordneten **Zimmermann** erklärt, daß sie prinzipielle Gegner der Militärvorlage seien und sie haben mit dem Centrum und dem Deutschfreisinn dagegen gestimmt. Jetzt erklären sie, sie würden für die Militärvorlage stimmen, wenn die zweijährige Dienstzeit gesetzlich bestimmt ist.
Sie trüpfen also ihre Zustimmung an die Erfüllung einer Forderung, von der sie wissen, daß sie nicht erfüllt werden wird.
Nach einer Mittheilung der Zeitungen aus Hessen verbreitet dort der Abgeordnete **Böckel** ein Flugblatt, in welchem er ganz bestimmt sich **gegen** die Bewilligung der Militärvorlage erklärt.

Wähler, thut die Augen auf!
Mehrere Mitglieder der conservativen Partei.

Achtung!
Auf die am 5. Juni in Cosselbaude stattgehabte Wähler-Versammlung der vereinigten Ordnungsparteien bezw. auf die im Verlauf der Hauptrede von Seiten des Herrn Rittergutsbesitzer **G. André-Limbach** gethane einschlägige Bemerkung sei erwidert, daß wir erfahrenen älteren Leute, namentlich **Gutsbesitzer**, nach reiflicher Erwägung dennoch mit Bestimmtheit unsere Stimmen dem **jugendlichen Reichstagscandidaten**
Herrn Oskar Hänichen, Lockwitz
abgeben werden.
Im Namen zahlreicher Gleichgesinnter
Ernst Beger, Gutsbesitzer, Gohlis.

Wahlversammlung
der vereinigten Ordnungsparteien im 6.
Reichstagswahlkreis
Sonntag, den 11. Juni 1893, Abends 1/2 8 Uhr
im Saale des Gasthofs zu Mohorn,
Herr Geh. Bergrat Förster
wobei
seine Stellung zu den wichtigsten Tagesfragen darlegen wird.
Alle Anhänger der Ordnungsparteien sind hierzu eingeladen und wollen Eintrittskarten entnehmen in **Mohorn** bei Herrn **Knüpfer**, in **Herzogsvalde** bei Herrn Gutsbesitzer **Lommatzsch**, in **Helbigsdorf** bei Herrn Gemeindevorstand **Harz**, in **Pohrsdorf** bei Herrn Hausbesitzer **Zweinig.**

Dienstag, den 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr
im oberen Gasthofs zu **Neukirchen**
Vortrag des Herrn Oskar Hänichen,
Candidat der Deutschen Reformpartei für den 6. Reichstagswahlkreis.
Auf, Ihr Wähler von Limbach, Blankenstein und Tanneberg, nach Neukirchen!
Ein Reformier.

Hierzu ein zweites Blatt und eine Beilage.